



18. Jahrhundert ausgesprochene Architekturenthusiasten. Über Architektur Bescheid zu wissen – damit gemeint war die italienische – gehörte zur Allgemeinbildung. Man war vernarrt in die Regeln des Andrea Palladio und reiste wie ein Pilger nach Italien, um Säulen, Gesimse und Perspektiven zu studieren. Daß diese Vorliebe für Architektur im Amateurbereich seinen Niederschlag fand, ist nicht verwunderlich. So unterscheidet sich das englische

*Küchen sind auch in England das Herz- und Prunkstück eines Puppenhauses und ein sichtbarer Ausdruck des Wohlstandes.*

*Bryant's Pleasure 1865*

Babyhaus vom kontinentalen dadurch, daß es auf das wichtigste Spielfeld der Architektur nicht verzichtet: die ausgeklügelte Fassade.

England

Betrachtet man das sogenannte TATE BABY HOUSE aus dem 18. Jahrhundert, bestätigt sich diese Beobachtung. Als man in Deutschland bereits dem Rokoko-Schnörkel verfallen war, brachte der englische Entwerfer, der zweifelsohne ein Architekt gewesen sein muß, klassizistische Profile und Formen im Stil der damals in England bevorzugten Architektur. Zu seiner Zeit war das Tate House also auch stilistisch hochmodern. Das aus Backsteinmauerwerk und behauenen Profilen komponierte Gebäude betritt man über eine zweiseitig geschwungene Treppe. In einem starren Treppenhause, das vom Dach her durch ein gläsernes Gewölbe belichtet wird, kann man alle sechs Räume betreten. Die Innenarchitektur ist, gemessen an der hervorragend konzipierten Fassade, einfach, aber

*Viktorianische Gemütlichkeit herrscht im kleinen Salon von Bryant's Pleasure.*

